



BÜRGERMEISTERAMT LÖFFINGEN

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Stiftungsrates Krankenhausfonds Löffingen

Sitzungsdatum: Donnerstag, 21.05.2015
Beginn: 19:35 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort: Schulungsraum Feuerwehr-Gerätehaus, Löffingen

Anwesend:

Vorsitzender

Tobias Link

Mitglieder

Micha Bächle
Prof. Bernd Behnke
Andrea Burger
Adelheid Bürkle
Sebastian Butsch
Elmar Fehrenbach
Willi Frey
Rudolf Gwinner
Anette Heiler
Walter Keßler
Dieter Köpfler
Jürgen Kuttruff
Martin Lauble
Beate Lubrich
Werner Marx
Georg Mayer
Marlene Müller-Hauser
Martin Netz
Inge Sibold
Joachim Streit
Paul Wolber

Verwaltung

Grundbuchamtsleiterin Renate Johner
Rechnungsamtsleiter Artur Klausmann
Roland Stefan

Gäste

Helmut Wölflle

Protokollführung

Ilona Hettich

Tagesordnung:

1. Jahresabschluss des Krankenhausfonds Löffingen -Altenpflegeheim St.Martin- für das Jahr 2014; Beratung und Beschlussfassung **2015/066**

**TOP 1 Jahresabschluss des Krankenhausfonds Löffingen -Altenpflegeheim
St.Martin- für das Jahr 2014; Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 2015/066**

Sachverhalt:

Rechnungsamtsleiter Klausmann erläutert zunächst die Anlage und verweist auf die Erläuterungen und Einzelheiten zum Jahresabschluss 2014, die dem beigefügten Abschlussbericht entnommen werden können (Anlage). Anschließend erklärt Heimleiter Martin Satler, dass sich die Personalsituation im Alten- und Pflegeheim St. Martin sehr gut darstelle, es sei bisher nicht schwierig, gutes Personal zu finden. Bevorzugt würden jene jungen Menschen für die Ausbildung zum Altenpfleger/in ausgewählt, die mindestens sechs Monate ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) dort abgeleistet hätten. Er zeigt sich erfreut darüber, dass Löffingen den Schritt in das elektronische Zeitalter auch in der Pflege geschafft habe, das Dokumentationssystem bringe eine deutliche Erleichterung und mehr Zeit für die Pflege. Weiterhin bedankt er sich für die Umbaumaßnahmen, die im Heim stattgefunden haben (sechs in den letzten neun Monaten), dies bringe eine enorme Arbeitserleichterung für das Personal und eine Qualitätssteigerung für die Bewohner.

StR Gwinner ist der Meinung, dass es gute Pflegequalität mit Fachpersonal eben nicht zum Nulltarif gebe und betont, dass dem Gemeinderat sehr an einer hohen Qualität gelegen sei. Die gute Auslastung spreche für das Haus, diese zu halten sei das Ziel. Weiterhin bedankt er sich bei Herrn Satler und seinem Team für die geleistete Arbeit. StR Mayer freut sich sehr über die positiven Zahlen und ist überzeugt davon, dass das positive Ergebnis auf der guten Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern des Altenheims und der Verwaltung beruht. Des Weiteren möchte er wissen, wie weit die Planung des Umbaus der Einzelzimmer (EZ) fortgeschritten ist. Heimleiter Satler berichtet, dass das ehemalige OP-Zimmer des früheren Krankenhauses umgebaut wurde und nun wahlweise als EZ oder DZ genutzt werden kann. Derzeit sei noch nicht endgültig gesetzlich entschieden, ob bis zum Jahr 2019 alle Zimmer EZ sein müssen. Innerhalb der nächsten 40 Jahre müsse von einer Verdoppelung der Pflegebedürftigen ausgegangen werden. StR Köpfler möchte wissen, wie die Heimaufsicht das Altenheim bewertet. Laut Heimleiter Satler bescheinigt der MDK dem Heim die Bestnote (1,0), er bittet jedoch die Presse, dies nicht zu veröffentlichen, da er mit der Art und Weise, wie der MDK die Heime prüft, nicht einverstanden ist. Er sieht die Nichtveröffentlichung als „stillen Protest“. Weiterhin berichtet er, dass im Löffinger Altenheim seit einem Jahr vollständig auf Fixierungen verzichtet wird. Es wurden z.B. Lichtschranken mit Alarmruf eingeführt, die bei Bedarf nachts an den Betten angebracht werden können und so das Personal darüber informieren, wenn ein Bewohner das Bett verlässt. Zum Abschluss gibt er bekannt, dass der vom Gesetz vorgeschriebene Prozentsatz von 50 % an examiniertem Personal in Löffingen deutlich überschritten werde.

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss für das Jahr 2014 wird festgestellt und der Heimleitung/Verwaltung Entlastung erteilt.
2. Der Jahresgewinn mit 2014 mit 12.624,01 EUR wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
3. Das Rechnungsergebnis ist der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg in Karlsruhe und dem Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald in Freiburg vorzulegen.

Beschluss:

Der Stiftungsrat stimmt allen drei Punkten des Beschlussvorschlags einstimmig zu.

gez. Bürgermeister
Tobias Link
Vorsitzender

gez. Ilona Hettich
Protokollführer

Die Gemeinderäte
